



**nifty4sale**

**NEUINVESTITION oder GENERALÜBERHOLUNG**  
Geld sparen und die Umwelt schonen!



# IN DIE VOLLEN

Nach nur einer regulären Ausgabe in den letzten drei Jahren – nämlich 2022 – gab es IPAF Summit und Preisverleihung wieder als Präsenzveranstaltung. Und das erstmals in Berlin.



Männlich dominiert: die Gewinnerriege 2023

Endlich wieder: Die deutsche Hauptstadt war Schauplatz für ein doppeltes Treffen der Arbeitsbühnenbranche. Der IPAF Summit tagte zu keinem übergeordneten spezifischen Thema, sondern versammelte ein gutes Dutzend Redner und Rednerinnen – diesmal tatsächlich deutlich mehr Frauen vertreten als die Jahre zuvor –, die

insgesamt neun Vorträge zum Besten gaben. Überhaupt – die Frauen: Man(n) hatte den Eindruck, dass sich die IAPA Awards beziehungsweise ihre Veranstalter, der britische Verlag KHL und der Branchenverband IPAF, diesmal mächtig ins Zeug legten, um beide Events diverser und weiblicher zu gestalten.



Um die Themen *Innovation und Diversität* beispielsweise kümmerten sich vortragstechnisch die Frauen, nämlich Kate Bell und Alana Paterson von Nationwide Platforms sowie Katrin Blau und Romina Vanzi von IPAF. Hinzu gesellte sich mit Sinoboom-Firmenchefin Susan Xu eine hochrangige Vertreterin ihres Fachs. Die Männer waren unter anderem für Aus- und Rückblicke zuständig. Während IPAF-CEO Peter Douglas aus 40 Jahren in der Bühnenbranche berichtete, spürte „Chief Futurist“ – so seine Berufsbezeichnung – Lars Thomsen den globalen Zukunftstrends nach. Präventions-Experte Marco Einhaus von der Berufsgenossenschaft Bau brachte die Teilnehmerinnen und



Rein weibliche Delegation von JLG



Dante Fracca (l.) wird für sein Lebenswerk geehrt



IPAF-Präsidentin Karin Nars (l.) mit Vicki Allen

Teilnehmer auf den neusten Stand in Sachen sicherer Arbeitsbühnenverwendung. bbi-Geschäftsführer Jürgen Küspert zeichnete launig ein eher düsteres Bild der aktuellen deutschen Wirtschaft und der Branche.

Anschließend hieß es Feuer frei für ein Feuerwerk an Preisen. Im Rahmen einer Gala wurden aus 120 Einreichungen die insgesamt 13 Gewinner der *IAPA Awards* im H4 Hotel Berlin Alexanderplatz bekanntgegeben, darunter eine neue Kategorie, die Auszeichnung für **Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion**, die von der IPAF-Initiative *Frauen in der Höhenzugangstechnik* angeregt wurde. Vier Awards gingen nach Großbritannien mit zwei Mal Nationwide und einmal Sunbelt Rentals als Arbeitsbühnenvermieter des Jahres sowie International Platforms in Person von Vicki Allen, die als Wegbereiterin für Frauen in der Branche wie auch für ihre Mitarbeiter(innen)führung ausgezeichnet wurde. Sie erhielt die neue Trophäe für Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion.

### Wer hat abgeräumt?

Bei den Herstellern konnte die USA auftrumpfen: Genie, MEC und Elliott Equipment heimsten Preise ein für Nachhaltigkeit (Genie), die

„beste“ Vertikalmastbühne MMAE16 (MEC) und für das multipel nutzbare Konzept des austauschbaren Auslegers an der E150i in der Kategorie Fahrzeugmontierte **Arbeitsbühne des Jahres**. Als Digitalpionier wurde Alimak prämiert, während Manitou mit seinem Elektrogelenkteleskop 160 ATJ+e den **Boomlift des Jahres** stellte und Maber aus Italien die **Transportbühne des Jahres** mit seiner MBC2000. Der Preis für sein Lebenswerk ging an Hinowa-Gründer Dante Fracca. Dafür brillierte Anna Sarah Costa Morais von Mills aus Brasilien als Schulungsleiterin des Jahres. Und ... Der Preis der IPAF-Präsidentin ging an die spanische Journalistin Macarena Garcia Oliver von Movicarga, Madrid, für ihren Beitrag für die Branche. Irgendjemand sagte: „Du musst eine Frau sein, um in diesem Jahr zu gewinnen.“ Aber das war oder ist natürlich nur die halbe Wahrheit.

Das Fazit von Peter Douglas, CEO und Geschäftsführer von IPAF, lautet: „Das zweite Jahr in Folge hatten wir eine fabelhafte Auswahl an Einsendungen in den verschiedenen Preiskategorien, und die Konkurrenz war hart. Ein wohlverdienter Glückwunsch an alle Gewinner.“ Die nächste Ausgabe der IAPA Awards steigt im März 2024 in der dänischen Metropole Kopenhagen. ■